

Hier zu Hause

Vortrag für Frauen über Scheidung

ECKERNFÖRDE Die !Via-Frauenberatung, Langebrückstraße 8, bietet am Dienstag, 19. März, einen Vortrag zum Thema „Trennung/Scheidung – Was nun?“ an. Von 18 bis 20 Uhr spricht Rechtsanwältin Claudia von Höveling über die rechtlichen Konsequenzen einer Trennung, wie Sorge- und Umgangsrecht für Kinder, Vermögensfolgen oder Unterhalt. Interessierte Frauen werden gebeten, sich bis Montag, 18. März, anzumelden: per Telefon, 04351/3570, per Mail unter info@frauenberatung-via.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei. *sk*

Gottesdienste

- NICOLAI**
So. 10 Uhr: Wandelgottesdienst, Pastor Dirk Homrighausen
- BORBY**
So. 10 Uhr: Pastor Jan Teichmann
- EV. FREIKIRCHE**
So. 10 Uhr: Gottesdienst, Grasholz
- GEMEINSCHAFT DER EV. KIRCHE**
So. 11 Uhr: Beate Schubert, Eckernförder Tafel, Saxtorfer Weg 18
- KATH. KIRCHE ST. PETER UND PAUL**
Sa. 18 Uhr: Vorabendmesse, Windebyer Weg

Sie haben einen Termin für unseren EZ-Kalender? Mailen Sie an ror@shz.de oder pba@shz.de oder rufen Sie an: Tel. 04351/9008-1471

Charmeoffensive in Berlin

Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen war Donnerstagabend zu Gast in der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung in Berlin

Von Gernot Kühl

ECKERNFÖRDE/BERLIN Diese Visitenkarte hat Eindruck hinterlassen. Die Führungsspitze des Internationalen Naturfilmfestivals Green Screen aus Eckernförde stand am Donnerstagabend im Mittelpunkt des Empfangs der Landesvertretung Schleswig-Holsteins im Berliner Regierungsviertel und nutzte die Präsenz vor 300 geladenen Gästen in überzeugender Manier.

Der Abend war Green Screen gewidmet. Das dürfte kein Zufall sein, denn Ministerpräsident Daniel Günther ist Eckernförder und bekennender Green-Screen-Fan. Er war es auch, der die Gäste aus seiner Heimatstadt „mit tollen Worten“ begrüßte, wie Festival-Geschäftsführer Markus Behrens gestern am Telefon sagte. Der neue Trailer und das „Making of“ des mit dem Preis „Bester Film“ (2018) ausgezeichneten Films „White Wolves“ der beiden anwesenden Hamburger Naturfilmer Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg seien gezeigt worden. Festivalleiter Dirk Steffens habe den Gästen im Gespräch mit Moderatorin Anja Görtz von Radio Bremen das Internationale Naturfilmfestival näher gebracht und auf die große Bedeutung des Naturfilms für den Schutz der Umwelt hingewiesen. Das, so berichtete Behrens weiter, sei gerade in Zeiten des Klimawandels wichtiger denn je, weil da-



Entspannte Gesichter bei den Gastgeber und Gästen: (v. r.) Staatssekretär Ingbert Liebing, Ministerpräsident Daniel Günther, Festivalleiter Dirk Steffens und NDR-Naturfilm-Chef Jörn Röver. FOTO: PATRICK KRAFT

durch „ein Grundverständnis für die Probleme“ geweckt werde, gab er die Schilderungen Dirk Steffens’ auf der Bühne wieder. Unter den Gästen waren auch der Bevollmächtigte des Landes Schleswig-Holstein beim Bund, Staatssekretär Ingbert Liebing, der Eckernförder SPD-Bundestagsabgeordnete Sönke Rix und der Geschäftsführer von NDR-Naturfilm, Jörn Röver. Die „Mission Berlin“ dürfte für Green Screen sehr gut gelaufen sein. Die Gäste hätten sich beeindruckt gezeigt, sagte Behrens. „Wir haben neues In-

teresse erzeugt.“ Das gilt auch für den anschließenden geselligen Teil des Abends bei Kakabellenbier, Küstennebel und Bonbonsproten. Markus Behrens und das gesamte Team hoffen, dass der Auftritt in der Hauptstadt Green Screen vielleicht neue Wege und Türen öffnen könnte. Nachdem die Stadt und auch das Land Schleswig-Holstein das Internationale Naturfilmfestival finanziell unterstützen, würden sich die Eckernförder Festivalmacher sicher auch über einen Bundeszuschuss freuen.



Kraftakt: Eine Ameise vor der Besteigung eines Grashalms – das Green-Screen-Plakatmotiv 2019. FOTO: GUISEPPE BONALI

Martin Krohn geht, Hermann Hinrichs kommt

Wirtschaftskreis Eckernförde verabschiedet langjähriges Vorstandsmitglied / Ostersonntag verkaufsoffen

Eckernförder Zeitung

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

- REDAKTIONSLEITUNG**
Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470
- STADTREDAKTION**
Arne Peters -1480
Susanne Karkossa-Schwarz -1485
- HÜTTENER BERGE**
Achim Messerschmidt -1482
- SCHWANSEN**
Dirk Steinmetz -1483
- DÄNISCHER WOHL**
Gernot Kühl -1484
Fax -1477
E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de
- SPORTREDAKTION**
Torsten Peters -5450
Stefan Gerken -5451
Fax -5459
E-Mail sport.eckernfoerde@shz.de
- ANSCHRI**
Schulweg 7, 24340 Eckernförde
Zentrale: Tel. 04351/9008-0
- KUNDEN-CENTER**
Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
Sonnabend 9 - 13 Uhr
Tel. 04351/9008-2483
- VERKAUFSLEITUNG**
Raphael Klatt 04351/9008-2470
- LESERSERVICE**
Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de
- ANZEIGENSERVICE**
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de
- BEZUGSPREIS**
Monatlich € 41,90 durch Zusteller,
durch die Post € 43,90.
Preise inkl. 7 % MwSt.

ECKERNFÖRDE Nach 30 Jahren Vorstandsarbeit als Schriftführer und zuletzt als 2. Vorsitzender hat Martin Krohn sein Amt in der Jahreshauptversammlung des Wirtschaftskreises Eckernförde (WKE) am Mittwochabend im „Spieker“ zur Verfügung gestellt. Der Schuh-Einzelhändler ist parallel als 2. Vorsitzender auch stark im Vorstand des „Green Screen“-Fördervereins engagiert und wolle durch die gefundene, gute Nachfolgeregelung beim WKE einen „organischen Prozess“ der personellen Erneuerung befördern. WKE-Vorsitzender Wilfried Wagner dankte Krohn für seine großen Verdienste um den Wirtschaftskreis und bezeichnete ihn als „Diplomaten im Hintergrund“, mit dem er exzellent zusammengearbeitet habe. Als Nachfolger Krohns präsentierte der Vorstand den Inhaber der Bonbonkocherei in der Frau-Clara-Straße, Hermann Hinrichs. Die rund 30 anwesenden Mitglieder des 100 Mitglieder starken Wirtschaftskreises wählten ihn einstimmig zum neuen 2. Vorsitzenden. Hinrichs war bis da-

to Beisitzer. Im Amt bestätigt wurde, ebenfalls einstimmig, Schriftführerin Claudia Kunkowski. Zur neuen Kassenprüferin an der Seite von Bernd Hadewig wählten die Mitglieder Patrizia Gorn aus Gettorf. Damit sind die personellen Weichen gestellt. Inhaltlich blickte Vorsitzender Wagner auf ein Jahr mit vielen Gästen und Aktionen in Eckernförde zurück. Sehr wichtig sei für die Wirtschaftstreibenden die

Verlängerung des Bäderregulung bis zum 14. Dezember 2023 gewesen. „Wir haben das zwar nicht anders erwartet, hatten aber trotzdem weiche Knie.“ Eckernförde profitiert als Urlaubsort von den Möglichkeiten der stets sehr gut genutzten Geschäftsöffnungen an Sonn- und Feiertagen. Auch Ostersonntag sind die Geschäfte geöffnet. Mit rund 10 000 Rückläufern sei die Service-Check-Aktion

in den Betrieben und Geschäften etwas verhaltener als im Vorjahr gewesen. Gut angenommen wurden hingegen die von der Eckernförde Touristik und Marketing GmbH (ETMG) ausgegebenen Plastikwertkarten zwischen 5 und 50 Euro, die in über 70 Eckernförder Betrieben bargeldgleich eingelöst werden können und einem Umsatz von 12 000 Euro entsprochen hätten, wie ETMG-Geschäftsführer Ste-

fan Borgmann vortrug. Erfolgreich sei auch das kostenlose Busticket für Urlauber mit Kurkarte. Habe der Stadtverkehr 2017 noch 420 Urlauber transportiert, seien es 2018 bereits über 2800 gewesen, die statt des eigenen Pkw den Stadtbus genommen hätten. WKE-Vorsitzender Wagner warb für die 13. Visitenkartenparty, die am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr im Schützenhof in Groß-Wittensee stattfindet. Anmeldungen nimmt Claudia Kunkowski entgegen, für die Rückfahrt wird ab 21 Uhr ein Busshuttle eingerichtet. EMTG-Chef Borgmann wies auf die anstehenden offenen Workshops zur Erarbeitung des Tourismuskonzepts 2030 hin. Am 27. März geht es um 17 Uhr im Ratssaal um die Erarbeitung der Zielgruppen, die angesprochen werden sollen. Am 8. und 9. Mai jeweils um 18 Uhr geht es im Ratssaal um die Fragen, in welche Richtung der Tourismus sich in Eckernförde entwickeln soll und wie es um die Quartiere bestellt ist (*nähere Angaben unter www.ostseebad-eckernfoerde.de/Eckernfoerde2030*). *gk*



Martin Krohn (l.) zieht sich nach 30 Jahren Vorstandsarbeit im Wirtschaftskreis zurück. Zu seinem Nachfolger als 2. Vorsitzender wählten die Mitglieder Hermann Hinrichs (2. v. r.). Claudia Kunkowski wurde in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt. Der Vorsitzende Wilfried Wagner (r.) stand nicht zur Wahl. FOTO: KÜHL